

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 10: Infrastrukturen = Infrastructures

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

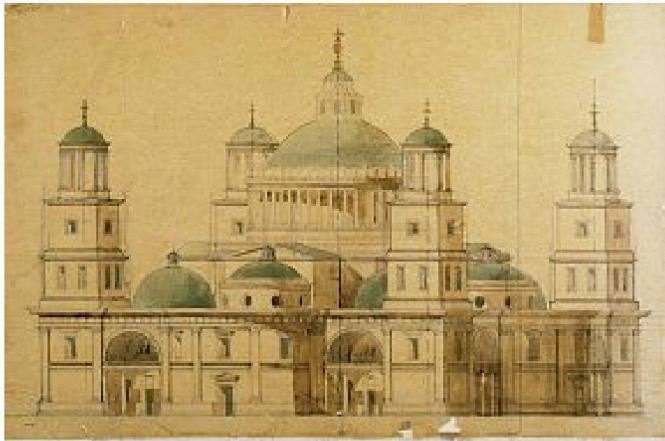


Bild: Institut für Kunstgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz

St. Peter in Rom. Projekt Donato Bramantes um 1505. Hypothese und Zeichnung von Geymüller um 1873. Institut für Kunstgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz, Nachlass Geymüller, VIII/3/2/e



Bild: Bibliothèque cantonale et universitaire Lausanne

Die Kathedrale von Lausanne, wie sie hätte vollendet werden können. Skizze von Geymüller, wohl 1873. Dorigny, Département des manuscrits de la Bibliothèque cantonale et universitaire, R 2620 5/8

vorstellungen. Diese stellte er in Schaubildern dar, als gälte es damit einen Architekturwettbewerb zu gewinnen. Sie wurden an den Weltausstellungen von Wien (1873) und Paris (1878) gezeigt und mit Medaillen ausgezeichnet; andere dienten, von Geymüller selbst radiert, zur Illustration seiner grossen zweibändigen Publikation (1875–1880). Eine von Bramantes «Projektstufen», die in einer grossen Rötelzeichnung und in der Medaille zur Grundsteinlegung (1506) überliefert ist, zeichnete

Geymüller in Übereck-Projektion, um zu verdeutlichen, dass der Grundriss ein griechisches Kreuz beschreibt und das Volumen einen Zentralbau bildet. Viele Originaldokumente liess er, ein Pionier, fotografisch faksimilieren.

Geymüller forschte über zahlreiche Architekten der römischen und der florentinischen Renaissance. Das zu seinen Lebzeiten verdichtete europäische Eisenbahnnetz gab ihm auch die Möglichkeit, Hunderte von Bauten zu besichtigen und zu

zeichnen, bevor er über sie schrieb. So entstanden die zwei Werke über die Architektur der Renaissance in der Toskana und über die Baukunst der Renaissance in Frankreich.

#### Kritik an Viollet-le-Duc

Als Geymüller 1873 Viollet-le-Duc in einer Broschüre angriff, hatte er bereits seine ersten Aufsätze über St. Peter in Rom veröffentlicht. Es ging um ein Restaurierungsprojekt für die Kathedrale

geringe Schichtstärken (5mm)  
selbstverlaufend  
anspruchlos im Unterhalt  
antiallergisch  
hygienisch  
porenfrei

**EUBOSTON**  
**Fliess-Böden**  
der fugenlose, mineralische Fliess-Belag aus natürlichen Baustoffen

ideal geeignet für:

Büros  
Ateliers  
Ausstellungsräume  
Boutiquen  
private Wohnbauten

Alters- u. Pflegeheime  
Kliniken  
Spitäler  
Restaurants  
Läden

Tannwaldstrasse 62  
4601 Olten  
Telefon 062 296 33 33  
Telefax 062 296 33 37  
www.eubolith.ch  
E-Mail: info@eubolith.ch

**Eubolithwerke AG**



seit 1938